

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 9

Artikel: Hunziker Gewehr-Armeemeister
Autor: Kramer, James
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hunziker Gewehr-Armeemeister

Der Armeewettkampf – ein sportlicher Wettbewerb mit Schweizer Ordonnanzwaffen – steht bei jedem Eidgenössischen im Mittelpunkt. Es entspricht vaterländischem Brauch, dass Armee, Grenzwache und Polizei am patriotischen Grossanlass wirkungsvolle Präsenz zeigen.

AUS DEM WALLIS BERICHTET JAMES KRAMER VOM EIDGENÖSSISCHEN SCHÜTZENFEST

Geschossen wurde im Wallis auf die Distanzen 300 und 25 Meter. Fast 2500 Uniformierte bevölkerten am 29. und 30. Juni 2015 mit Sturmgewehr oder Pistole das Festgelände auf dem Flugplatz Raron.

Als tagesbester Gewehrshütze zeichnete sich Romano Luiselli, Bellinzona, mit 71 Punkten aus, während die Schiesskommission 20 aus Bern als Gruppe 203 Punkte ablieferte. Die besten Pistolenschützen kommen aus den Reihen der Polizei. Sieger in der Einzelkategorie wurde der Freiburger Martin Maag mit 177 Punkten. Mannschaftsmässig brillierten die zielsicheren Zürcher Polizisten, aus Kanton und Stadt.

Überall vorn: Andreas Hunziker

Der als Chef-Instruktor des VAG (Verband Aargauischer Gemeindepolizeien) und in der Repol Aargau Süd tätige Andi Hunziker kann wohl mit allen «Geschützen» umgehen.

Sein Palmarès führt vom Kristall-Sieger über den Swiss Police Steel Challenge Champion bis hin zum dreifachen Pistolenschweizer-Meister der Polizei. Nach drei Titeln in der Pistolenkonkurrenz 50 und 25 Meter griff der Praktiker nun zum Gewehr, zum Sturmgewehr 57-03 und wurde damit – notabene im ersten Anlauf – Schweizer Armeemeister.

69 Punkte reichten an diesem brütend heissen Walliser Vormittag zum Gesamtsieg in der Einzelkonkurrenz der Kategorie GWK/Polizei/Sicherheit. Doch damit nicht genug. Zusammen mit seinen Dienstkollegen der Repol Aargau Süd (Markus Steiner, 171, Patricia Schiliger, 166) nahm er auch am Pistolenwettkampf teil und schoss dort – standesgemäss – 177 Punkte.

Damit war er punktgleich mit dem später als Pistolenmeister ausgerufenen Freiburger Martin Maag. Gäbe es eine Kombination, hätte Hunziker einen Doppelsieg nach Hause getragen. Doch auch ohne diese Trophäe geht er als klar bester Schütze aus dem ESF-Armeewettkampf 2015 hervor.



Bild: Kramer

Der Aargauer Meisterschütze Andreas Hunziker, Sieger im brütend heissen Wallis.

Dass der Armeewettkampf Prestige pur ist, bestätigt ein Blick auf die Startliste. Alles, was im Polizeischiessen Rang und Namen hat, ist vertreten.

Zürcher Doppelsieg

Bei der Kapo Zürich setzte Det Chef Paul Stutz die Prioritäten auf den Pistolenwettkampf und führte mit seinen 177 und einem Total von 525 Punkten seine Kapo auf Platz 1. Mit dem ungewohnt tiefen Resultat von Luigi Casagrande (172), der sonst in diesem Programm gegen 180 abliefert, wurde das Unternehmen zur Zitterpartie, die aber glücklich endete. Im 177er-Club versammelten sich – neben Sieger Martin Maag – die Koryphäen Marc Alvarez (Kapo FR), Paul Stutz und Andreas Hunziker.

Nur einen winzigen Punkt weniger, nämlich 524, erreichte die Stadtpolizei Zürich mit Tom Huber (176), Dominik Reis (175) und Stefan Büsser (173). So wurde der Zürcher Doppelsieg Tatsache. Die Kapo Fribourg 1, mit Einzelsieger Martin Maag,

buchte 523, was in diesem hochstehenden Wettkampf Bronze bedeutete.

Unschlagbar waren die Gewehrshützen der Kapo Bern. Das Team Reto Heimberg, Adrian Oppliger und Reto Wyss liess sich 200 Punkte schreiben: Die Goldmedaille und je eine Bundesgabe in Form eines Sturmgewehrs 90 waren gesichert. Mit 198 Punkten holten die Aargauer Kantonspolizisten Daniel Kretz (67), Jörg Fankhauser (67) und Stefan Bereuter (64) Silber.

Originelle Laterne

Die als Sonderpreis abgegebene runde Kerzenlaterne ist keineswegs mit der «roten Laterne», die man Schlusslichtern anhängt, zu verwechseln. Doch schmerzte die Niederlage im ersten Moment, meinte der Aargauer Jörg Fankhauser, der mehrfache Polizei-Schweizer-Meister im 300-m-Schiessen.

Den dritten Podestplatz eroberten sich die erste Mannschaft des GWK Region 1 mit 196 Punkten. Die Hochburgen im Polzeischiessen räumten erneut ab! 